



# Offenlegung Zinsrisiken

Per 30. Juni 2019

# Offenlegung Zinsrisiken

Gemäss Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) werden per 30.6.2019 ausserordentlich Informationen zu den Zinsrisiken offengelegt.

## Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

### Offenlegung qualitativer Informationen

Das Asset und Liability Management-Committee (ALCO) überwacht und steuert zentral das Zinsänderungsrisiko (IRRBB) der Schaffhauser Kantonalbank.

### a IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung

Das Hauptziel des Zinsrisikomanagements ist, den aktuellen Barwert zukünftiger Cashflows vor Verlusten, die durch Zinsänderungen entstehen können, zu schützen. Durch eine geeignete Portfoliozusammensetzung soll die gewünschte Sensitivität des Barwerts gegenüber unbekanntem, zukünftigen Zinsänderungen sichergestellt werden.

Das Zinsänderungsrisiko manifestiert sich in folgenden vier Punkten: Einkommens-, Wert-, Struktur- und Bonitätseffekt. Der Einkommenseffekt beschreibt die Veränderung des zukünftigen Zinserfolgs. Der Werteffekt ermittelt die Veränderung des Marktwertes aller Positionen und damit des Eigenkapitals. Der Struktureffekt misst die Veränderung der Bilanzstruktur aufgrund des Kundenverhaltens und im Bonitätseffekt werden die möglichen

Cash-Flow-Ausfälle berücksichtigt, die durch Veränderungen des Zinsniveaus entstehen. Das Asset und Liability Management (ALM) bei der Schaffhauser Kantonalbank setzt sich in erster Linie mit dem Einkommens- und Werteffekt auseinander. Die übrigen Effekte beeinflussen aber diese beiden Haupteffekte.

### b Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Eine wesentliche Grundfunktion des Bankensystems ist die Erwirtschaftung von Konditionenbeiträgen auf Ausleihungen und Einlagen sowie von Strukturbeiträgen durch Transformation von Einlagen in Ausleihungen unterschiedlicher Fristigkeiten. Dieser Praxis steht die «Goldene Bilanzregel» gegenüber, die über eine möglichst fristenkongruente Refinanzierung sowohl die Zinsrisiken als auch den Strukturbeitrag reduziert.

Das Bankgeschäft ist untrennbar mit dem Tragen von Zinsrisiken verbunden. Das ALM ist zentral, um die im Kundengeschäft eingegangenen Risiken zu quantifizieren und gezielt zu bewirtschaften. Dies ermöglicht der Bank, die Kundenbedürfnisse trotz der damit verbundenen Zinsrisiken zu erfüllen. Dank umfassender Analysen können nicht nur die Risikosituation der Bank ermittelt, sondern auch allfällige Steuerungsmassnahmen rechtzeitig eingeleitet werden. Die Steuerungsmassnahmen können neben dem Einsatz derivativer Instrumente auch eine gezielte Bilanzstrukturierung beinhalten.

Der Bankrat definiert die Risikotoleranz anhand von Limiten und wird quartalsweise über ihre Einhaltung informiert. Die Einhaltung dieser

Limiten liegt in der Verantwortung des Treasurers. Das ALCO erarbeitet und beschliesst Massnahmen zur Bewirtschaftung des Zinsrisikos (Absicherungsstrategien gegen Zinsrisiken). Der zusätzliche ALCO-Zielwert sowie die Interventionslimiten der Key-Rate-Duration (Veränderung der Eigenmittel bei einem isolierten Zins-Shift eines einzelnen Laufzeitenbandes) können aus taktischen Gründen überschritten werden. Dies muss jeweils vom ALCO bewilligt werden.

Die Organisationseinheit Controlling/Risk Controlling im Bereich Marktleistungen bei der Schaffhauser Kantonalbank ist für die Identifikation, Messung und Überwachung der Zinsrisiken sowie für die entsprechende Berichterstattung zuständig. Zudem werden auch Stresstests durchgeführt. Das Treasury setzt die ALCO-Massnahmen um. Der Abschluss von Zinsderivaten wird im Auftrag vom Treasury durch den Handel vorgenommen. Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen historische Produkt- und Marktzinssätze. Der Replikationsschlüssel basiert auf den Berechnungen eines externen Partners (FIS) und der unabhängigen Überprüfung durch das Controlling/Risk Controlling. Das ALCO bestätigt den Replikationsschlüssel jährlich. Eine Validierung findet mindestens alle drei Jahre statt und wird vom ALCO bewilligt. Der Bankrat wird im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung informiert.

#### **c Periodizität und Beschreibung der spezifischen Messgrössen, um die Sensitivität einzuschätzen**

Die Zinsrisiko-Messgrössen werden monatlich berechnet. Diese basieren auf Barwertveränderungs- und Ertragsrisikoberechnungen sowie Simulationen.

#### **d Zinsschock- und Stressszenarien**

Die Schaffhauser Kantonalbank berechnet die Veränderung des Barwerts der Eigenmittel ( $\Delta EVE$ ) sowie des Nettozins Erfolgs ( $\Delta NII$ ) gemäss regulatorischer Vorgabe anhand der folgenden standardisierten Zinsschockszenarien:

- paralleler Schock nach oben +150 Bp
- paralleler Schock nach unten -150 Bp
- Steepener-Schock (kurzfristige Zinssätze sinken und langfristige Zinssätze steigen)
- Flattener-Schock (kurzfristige Zinssätze steigen und langfristige Zinssätze sinken)
- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach oben
- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach unten.

Der Nettozins Erfolg wird zudem unter verschiedenen weiteren alternativen Szenarien berechnet.

#### **e Abweichende Modellannahmen**

Die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen weichen nicht von den in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» gemachten Angaben ab.

#### **f Absicherungen**

Das Zinsrisiko, das sich aus der Fristentransformation ergibt, wird mit Festzinspositionen oder mittels derivativer Finanzinstrumente begrenzt. Die Effektivität der Zinsabsicherung wird sowohl auf Einzeltransaktions- als auch auf Portfolioebene pro Laufzeitenband prospektiv sowie nach Abschluss des Geschäfts jährlich geprüft.

## **g Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen**

Barwertänderung der Eigenmittel ( $\Delta EVE$ )

- 1 Die Zahlungsströme werden inklusive Marge dargestellt.
- 2 Die Zahlungsströme zur Berechnung des  $\Delta EVE$  werden auf Einzelkontraktbasis berechnet.
- 3 Die Zahlungsströme inkl. Marge werden mit der Libor- und der Swapkurve diskontiert.

### 4 Änderungen der geplanten Erträge ( $\Delta NII$ )

Im Rahmen der monatlichen Simulationen werden für die verschiedenen Szenarien der Nettozinsenerfolg für das Folgejahr berechnet. Die in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» abgebildeten Szenarien unterliegen keinen Volumen Anpassungen. Dabei werden Annahmen hinsichtlich der Zinskurvenentwicklungen und der Konditionierungen getroffen.

### 5 Variable Positionen

Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen historische Produkt- und Marktzinssätze.

### 6 Positionen mit Rückzahlungsoptionen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

### 7 Termineinlagen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

### 8 Automatische Zinsoptionen

Die Schaffhauser Kantonalbank führt derzeit im Bankenbuch keine solchen Produkte.

### 9 Derivative Positionen

Zinsderivate im Bankenbuch dienen der Steuerung des Zinsrisikos. Bei den Ertragsberechnungen werden im Verlauf des Simulationshorizontes keine neuen Zinsderivate abgeschlossen.

### 10 Sonstige Annahmen

Die Schaffhauser Kantonalbank verwendet in ihren Simulationen jeweils eigene Zinskurven für CHF, EUR und USD. Die restlichen Währungen haben aufgrund des geringen Volumens keine Bedeutung. Für diese Währungen kommen deshalb ebenfalls CHF-Zinsen zur Anwendung.

## Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

	Volumen in CHF Mio.			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	davon CHF	davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	davon CHF	Total	davon CHF
<b>BESTIMMTES ZINSNEUFESTSETZUNGSDATUM</b>							
Forderungen gegenüber Banken	153.7	51.6		0.46	0.46		
Forderungen gegenüber Kunden	352.6	334.4		2.27	2.27		
Geldmarkthypotheken	1 042.7	1 042.7		1.55	1.55		
Festhypotheken	4 575.7	4 575.7		4.24	4.24		
Finanzanlagen	337.1	337.1		4.95	4.95		
Übrige Forderungen							
Forderungen aus Zinsderivaten <sup>1</sup>	499.8	499.8		1.72	1.72		
Verpflichtungen gegenüber Banken	209.8	209.8		0.62	0.62		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	154.0	126.0		1.87	1.87		
Kassenobligationen	93.3	93.3		1.26	1.26		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1 638.2	1 638.2		6.01	6.01		
Übrige Verpflichtungen	10.1	10.1		4.47	4.47		
Verpflichtungen aus Zinsderivaten <sup>1</sup>	503.9	503.9		3.22	3.22		

<sup>1</sup> Bestand an Zinsderivaten von Total 492.5 Mio. Dieser Doppelausweis der Derivatvolumen ist technisch bedingt. Er betrifft sowohl die Forderungs- wie auch die Verpflichtungsseite.

Die Werte entsprechen den in der Zinsrisikomeldung an die Schweizerische Nationalbank gemeldeten Daten.

UNBESTIMMTES  
ZINSNEUFESTSETZUNGS-  
DATUM

	Volumen in CHF Mio.			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	davon CHF	davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	davon CHF	Total	davon CHF
Forderungen gegenüber Banken							
Forderungen gegenüber Kunden	42.8	39.2		0.18	0.18		
Variable Hypothekarforderungen	682.8	682.8		1.25	1.25		
Übrige Forderungen auf Sicht							
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	2 777.1	2 551.1		1.73	1.73		
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	0.5	0.5		0.18	0.18		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	1 692.3	1 671.8		1.73	1.73		
<b>Total</b>	<b>14 766.5</b>	<b>14 368.1</b>		<b>3.05</b>	<b>3.10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>

## Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

in CHF

Periode	ΔEVE (Änderung des Barwerts)		ΔNII (Änderung des Ertragswerts)	
	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
Parallelverschiebung nach oben	-92 448 267	n.a.	-9 340 978	n.a.
Parallelverschiebung nach unten	111 731 337	n.a.	-2 016 127	n.a.
Steepener-Schock <sup>1</sup>	-29 823 827	n.a.		
Flattener-Schock <sup>2</sup>	11 022 855	n.a.		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-24 643 745	n.a.		
Sinken kurzfristiger Zinsen	26 618 193	n.a.		
Maximum	-92 448 267	n.a.	-9 340 978	n.a.
Periode	30.6.2019		31.12.2018	
Kernkapital (Tier 1)	947 377 000		947 377 000	

<sup>1</sup> Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen.

<sup>2</sup> Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen.

### ΔEVE

Die grössten Veränderungen des Barwerts der Eigenmittel entstehen bei parallelen Verschiebungen der Zinskurve. Änderungen in den kurzfristigen Zinsen haben im Vergleich dazu einen geringeren Einfluss. Bei unserer aktuellen Bilanzstruktur ergibt sich die grösste negative Veränderung bei einer Parallelverschiebung nach oben, weil die Aktivseite zum grössten Teil aus Festzinshypotheken und die Passivseite aus variablen Kundeneinlagen besteht.

### ΔNII

Den grössten negativen Einfluss auf den Zinserfolg hätte aufgrund des aktuell hohen Anteils an festen Aktiven eine Parallelverschiebung nach oben. Eine Parallelverschiebung nach unten würde das Ergebnis deutlich weniger belasten.

Die geforderten Angaben wurden erstmals gemeldet. Daher sind keine Abweichungen zum Vorjahr verfügbar.

# Unsere Standorte

## Hauptsitz

8201 Schaffhausen  
Vorstadt 53  
+41 52 635 22 22

## Filialen

8212 Neuhausen am Rheinfall  
Wildenstrasse 6  
+41 52 675 30 00

8260 Stein am Rhein  
Rathausplatz 4  
+41 52 742 35 00

8240 Thayngen  
Bahnhofstrasse 1  
+41 52 645 36 00

8262 Ramsen  
Bahnhofstrasse 297  
+41 52 742 84 00

## Beratungcenter Chläggi

8214 Gächlingen  
Gemeindehausplatz 3  
+41 52 533 34 00

## E-Mail

info@shkb.ch

## Internet

www.shkb.ch

## Bancomaten Schaffhausen

Hauptsitz, Vorstadt 53\*  
Fronwagplatz 3\*  
Schützenhaus Breite  
Buchthalen, Alpenstrasse 134  
Post Herblingen, Herblingerstrasse 119

## Bancomaten Neuhausen am Rheinfall

Wildenstrasse 6\*  
Infopavillon Rheinfall

## Bancomat Stein am Rhein

Rathausplatz 4\*

## Bancomaten Thayngen

Bahnhofstrasse 1\*  
Grenzstrasse 84

## Bancomat Ramsen

Petersburg

\* An diesen Automaten können auch Einzahlungen vorgenommen werden.